



## Fraktionen CDU / FWG / WeinRod im Gemeinderat Rodenbach

Rodenbach, 10.06.2008

Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Rodenbach  
Herrn Georg Reuss  
Rathausstraße  
67688 Rodenbach

### Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Reuss,

gemäß § 14 GemO bitten die Fraktionen CDU / FWG / WeinRod, den nachfolgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufzunehmen.

#### Beschlussvorschlag:

Die 3 Fraktionen beantragen, das innerörtliche Gemeindegrundstück in der Ortsmitte von Rodenbach zu überplanen und in ein Ortsmittelpunktkonzept zu integrieren. Ziel muss es sein, durch eine Baulückenschließung die begonnene dorfgerechte Ortsentwicklung weiterzuführen.

Das Grundstück stellt momentan eine unattraktive Freifläche dar, die durch neue Nutzungen zu belegen und dadurch zu einem Dorfmittelpunkt umzugestaltet ist. Aus ortsplanerischer, wirtschaftlicher und finanzieller Sicht das alte sanierungsbedürftige Rathaus wegen der bekannten baulichen Mängel (z. B. fehlender Wärmeschutz, unrentable Vermietungen) zu veräußern.

Das Grundstück in zentraler Lage sollte u. a. als Platzsituation eine städtebauliche Qualität erfahren und gestaltet werden. Durch die vorhandene Topographie (Topographiesprung) und die Gegebenheiten (Vorgaben) im direkten Umfeld kann eine anspruchsvolle Gestaltung sowohl in architektonischer als auch in ortsplanerischer Sicht erfolgen.

Ziel ist es, die Freifläche neu zu gestalten und ein multifunktionales Gebäude (kommunale Nutzungen) als architektonisches Highlight zu konzipieren. Dieses beinhaltet u. a. einen neuen Ratssaal mit den dazugehörigen notwendigen Räumlichkeiten. Desweiteren könnte das neue Gebäude von den Senioren genutzt werden. Im rückwärtigen Bereich (zur Fuchsstraße) können Parkplätze angelegt werden. Gleichzeitig sollte ein kleiner Infopunkt für den Tourismus vorhanden sein und ein Jugendraum integriert werden. Möglich sind auch gewerblich genutzte Räume, z. B. ein Restaurant, die den Bereich beleben würden. Zwischen Kurt-Albrecht-Platz und dem Keltenplatz ist durch die Neukonzeption eine fußläufige Verbindung möglich zu machen. Eine attraktive Gestaltung mit einheimischen Materialien soll zum Verweilen einladen. Das neu zu errichtende Gebäude sollte den Topographiesprung durch seine markante Stellung aufnehmen und den Höhenversatz durch eine anspruchsvolle Architektur bewältigen. Das Gebäude hat den Niedrigenergiestandards zu entsprechen (z. B. Passivhaus mit Photovoltaik) und sollte in das SEMS-Programm mit eingebunden werden.

Wasser ist als verbindendes Element in die Platzgestaltung zu integrieren. Gleichzeitig ist die Gesamtanlage behindertengerecht anzulegen. Der Platz und das multifunktionale Gebäude stellen in der Gesamtheit zukünftig einen wichtigen Kommunikationsraum für unsere Gemeinde Rodenbach dar. Ein wichtiger Punkt ist auch die Integration des ruhenden Verkehrs im rückwärtigen Bereich des Grundstückes.

Ziel muß es daher sein, ein städtebaulich und architektonisch anspruchsvolles Gesamtkonzept zu erarbeiten und damit die entsprechenden Finanzierungen aufzustellen. Dieses dient dann als Grundlage, um die verschiedenen Fördermöglichkeiten zu klären und zusätzlich einen für die Realisierung notwendigen Haushaltsansatz bereitzustellen.

Um diesen Weg einzuschlagen, ist ein Planungsbüro mit der Ausarbeitung einer entsprechenden Konzeption zu beauftragen. Das diesem Antrag beiliegende Grobkonzept wurde von dem Planungsbüro ISA aus Heltersberg als Arbeitsgrundlage kostenfrei erstellt. Daher ist dieses Büro bei den weiteren Planungen mit einzubinden.

Das Planungsbüro hat die Fördermöglichkeiten zu ermitteln und eine Kostenschätzung aufzustellen.

Wir bitten um Abstimmung des von uns vorgelegten Antrages.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktionen

Eugen Bohnert  
(CDU)

Gerd Lang  
(FWG)

Horst Weinel  
(WeinRod)

Anlage: Plan Grobkonzept Planungsbüro ISA, Heltersberg

